



**Gesellschaft für Grundbau  
und Umwelttechnik mbH**

GGU mbH • In den Ungleichen 3 • 39171 Osterweddingen

Windpark Biere GmbH & Co.KG  
Frau Schmidt  
Stau 91

26122 Oldenburg

**Magdeburg**

Telefon +49 (0)39205/4538-0  
Telefax +49 (0)39205/4538-11  
www.ggu.de  
post-md@ggu.de

Baugrund  
Grundwasser  
Umwelttechnik / Altlasten  
Damm- und Deichbau  
Straßen- und Erdbau  
Spezialtiefbau  
Deponiebau  
Kunststofftechnik  
Software-Entwicklung

**Windpark Biere**  
**Errichtung von 7 Windenergieanlagen**  
Bewertung der Geologischen Verhältnisse sowie der  
generellen Standorteignung und Bebaubarkeit  
(Land Sachsen-Anhalt, Salzlandkreis)

30.08.2022 Baugrunderkundung  
Feldmesstechnik  
Prüflabore für Boden  
Prüflabor für Kunststoff  
Inspektionsstelle

Braunschweig  
Magdeburg  
Öhringen  
Schwerin

**Bericht:** 5757.01/22

**Verteiler:** mdp GmbH, Oldenburg 1-fach

**Bearbeiter:** Dipl.-Ing. R. Woithe

**Ausfertigung: digital**

Beratende Ingenieure VBI,  
BDB, DWA, DGGT, ITVA, BWK  
Sachverständige für  
Erd- und Grundbau  
Vereidigte Sachverständige  
Amtsgericht Braunschweig  
HRB 9354  
Geschäftsführer:  
Prof. Dr.-Ing. Johann Buß,  
Dr.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing.  
Peter Grubert, M.Sc.,  
Dr.-Ing. Carl Stoewahse  
Dipl.-Ing. Birk Kröber  
Dipl.-Ing. Axel Seilkopf

## Inhalt

1	Vorbemerkungen.....	3
2	Standortangaben.....	4
3	Geologische Verhältnisse.....	5
4	Hydrogeologische Verhältnisse .....	11
5	Zusammenfassung.....	12

## Abbildungen

Abbildung 1:	Auszug aus Topografischer Karte mit Standorten der WEA .....	4
Abbildung 2:	Auszug aus Geologischer Karte, Blatt 4035 Atzendorf .....	6
Abbildung 3:	Vergleichsbohrung 4035/GL/541, 0,0-26,5 m Tiefe .....	7
Abbildung 4:	Vergleichsbohrung 4035/GL/541, 26,5-54,0 m Tiefe .....	8
Abbildung 5:	Vergleichsbohrung 4035/GL/541, 54,0-79,0 m Tiefe .....	9
Abbildung 6:	Lage der Vergleichsbohrungen .....	10

## Anlagen

Anlage 1	Lageplan
Anlage 2	Bodenprofile, Drucksondierdiagramme
Anlage 3	Grundwasserkarten

## 1 Vorbemerkungen

Die Windpark Biere GmbH & Co.KG, Oldenburg plant die Errichtung von 7 Windenergieanlagen im Salzlandkreis in der Gemarkung Biere, Flurstücke 18 und 19. Die GGU mbH wurden mit der Bewertung der Geologischen Verhältnisse sowie der generellen Standorteignung und Bebaubarkeit beauftragt.

Der Planung nach, werden folgende Standortkoordinaten ausgewiesen (im Koordinatensystem UTM, Zone 32 im Land Sachsen-Anhalt):

WEA	Rechtswert (E)	Hochwert (N)
1	679430.26	5760429.51
2	679508.32	5760064.23
3	679972.55	5760384.00
4	679834.17	5759822.33
5	679360.47	5759446.56
6	679393.73	5758999.29
7	679843.71	5759293.81

Vorerst wird der Anlagentyp Vestas V162 mit einer Nabenhöhe von 169 m vorgesehen.

Für die Bearbeitung wurden folgende Unterlagen hinzugezogen:

- [1] Geologische Karte, Blatt Atzendorf 4035
- [2] Hydrogeologische Übersichtskarte HÜK400d (geführt durch LAGB)
- [3] Hochwassergefahrenkarte (geführt durch LHW)
- [4] Karte der Geopotentiale (geführt durch LHW)
- [5] Karte der Erosionsgefährdung durch Wasser (geführt durch LAGB)

## 2 Standortangaben

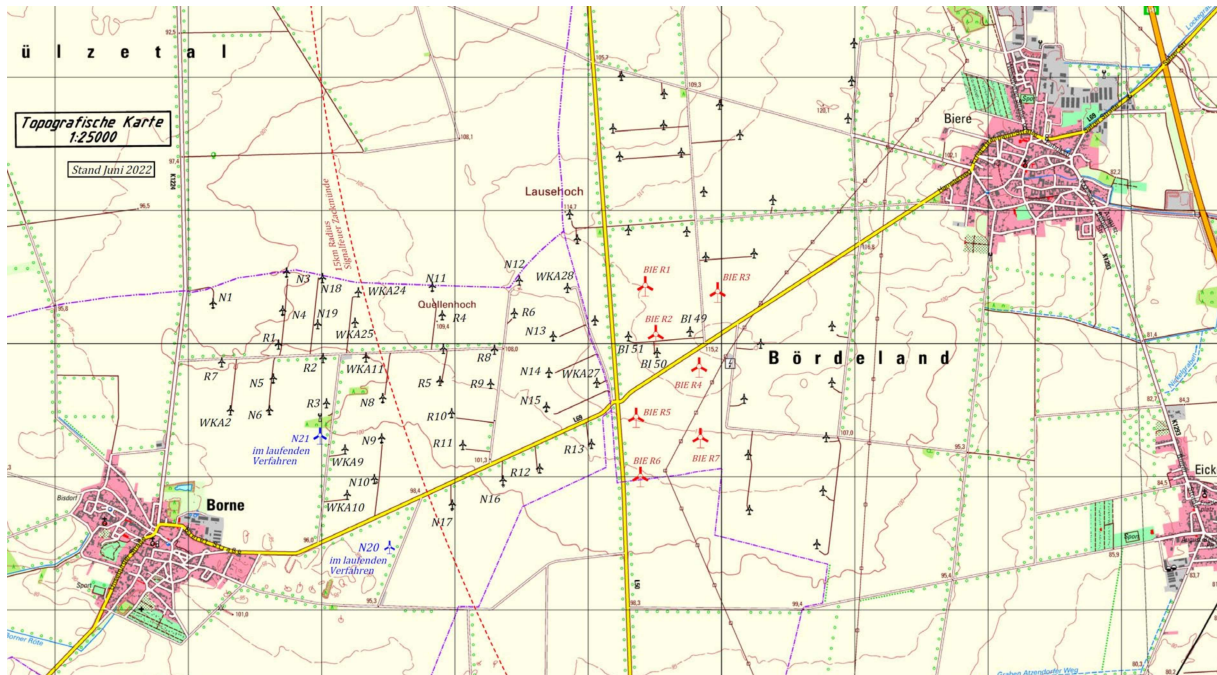


Abbildung 1: Auszug aus Topografischer Karte mit Standorten der WEA

Die Windenergieanlagen (WEA) werden im Bestandswindpark Borne/Biere nördlich und südlich der L69 und 120-800 m östlich der Landstraße L50 auf derzeit landwirtschaftlich genutzten Flächen geplant.

Die Geländehöhe liegt zwischen +106 und +118 mNHN. Das Baufeld befindet sich nahe dem Geländehochpunkt, der sich ca. 2000 m nordöstlich mit +121 m NHN befindet. Allseitig fällt das Gelände danach in die Richtungen der umliegenden Vorfluter (Bode und Sülze) ab.

Die Fläche war bisher nicht bebaut. Bodenveränderungen sind optisch nicht zu erkennen und auch in Kartenwerken nicht belegt.

Die Topografische Karte (Abb. 1) zeigt die vorhandenen Bestands-WEA. Die Errichtung dieser Anlagen erfolgte im Zeitraum 1998 bis 2016.

### 3 Geologische Verhältnisse

Die Bestandsanlagen wurden jeweils durch das Baugrundbüro Dr. Schleicher & Partner, Staßfurt hinsichtlich der Baugrunduntersuchungen und Gründungsberatungen begleitet.

Die Baugrundverhältnisse wurden an jedem Standort mittels Kleinrammbohrungen und Drucksondierungen/Rammsondierungen erkundet. Die entsprechenden Baugrundgutachten wurden uns durch den Bauherrn übergeben.

Die Baugrunduntersuchung dieser Voruntersuchung erfolgte an jedem Anlagenmittelpunkt mit einer Kleinrammbohrung (bis max. 10 m Tiefe) und einer Drucksondierung (bis max. 18 m Tiefe). Aus den vorliegenden Ergebnissen kann vorerst von folgenden Baugrundverhältnissen an den geplanten Standorten ausgegangen werden:

#### Oberboden

Mächtigkeit: zwischen 0,4 bis 0,7 m

Bodenart: Tschernoseme aus Löss (Schwarzerde)  
angesprochen als humoser, sandiger Schluff

#### Löss

Mächtigkeit: zwischen 0,5 bis 0,8 m

Bodenart: feinsandiger, schwach toniger, kalkhaltiger Schluff

#### Geschiebemergel/Geschiebesande

Mächtigkeit: bis zur untersuchten Tiefe von ca. 18 m

bindige bis gemischtkörnige Bodenarten: Schluffe, Tone mit Konsistenzen von steif  
bis fest

grob- bis gemischtkörnige Bodenarten: Sande, z.T. schluffig mit Lagerungsdichten von  
locker/mitteldicht bis sehr dicht

Das darunter folgende Festgestein bzw. die Verwitterungszone des Festgesteins wurde an allen untersuchten WEA-Standorten mit den Baugrundaufschlüssen nicht erreicht.



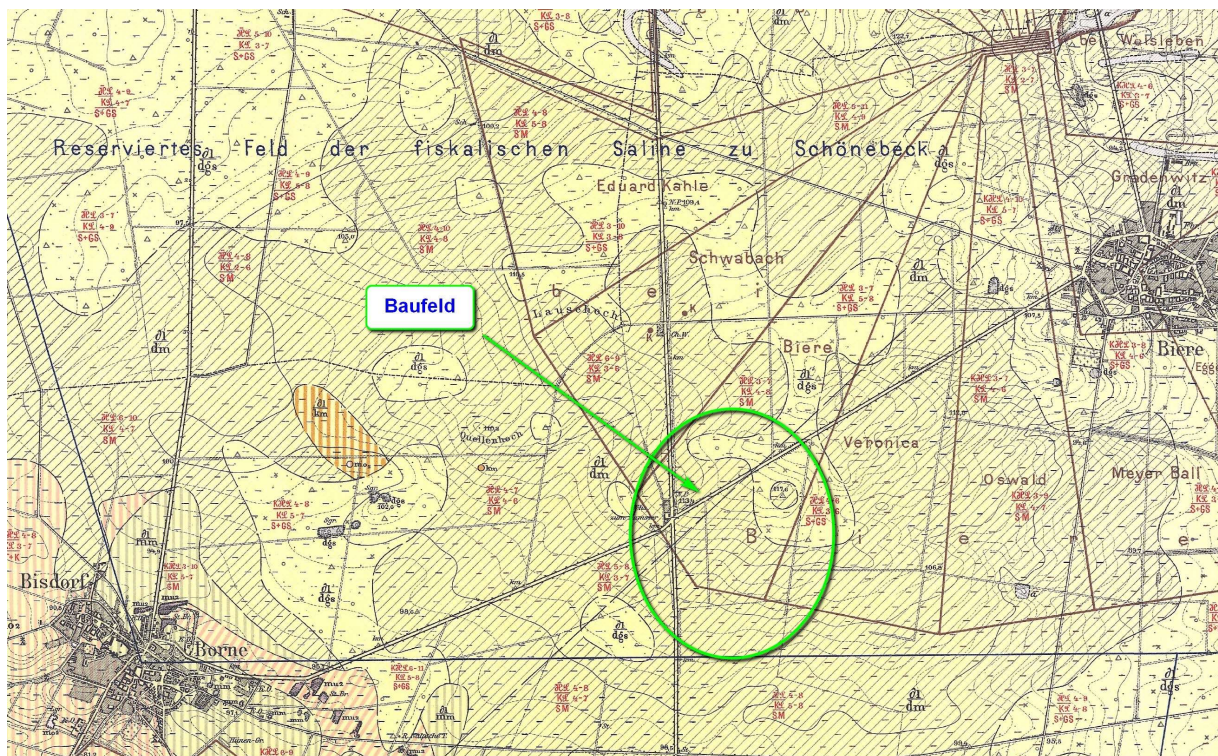


Abbildung 2: Auszug aus Geologischer Karte, Blatt 4035 Atzendorf

Aus der Geologischen Karte (Abb. 2) kann für die geplanten Standorte im Deckhorizont (Quartäre Schichtenfolge) von annähernd gleichen Baugrundverhältnissen zum Bestandswindpark ausgegangen werden. Die glazial geprägten Böden werden von Bildungen des Keupers unterlagert. Lithologische und petrografische Angaben zum tiefer folgenden Festgestein liegen nicht vor. Aus der Bohrdatenbank des Landesbohrarchivs wurden die nahegelegenen Vergleichsbohrungen 4035/GL/541 und 4035/GL/485 herangezogen.

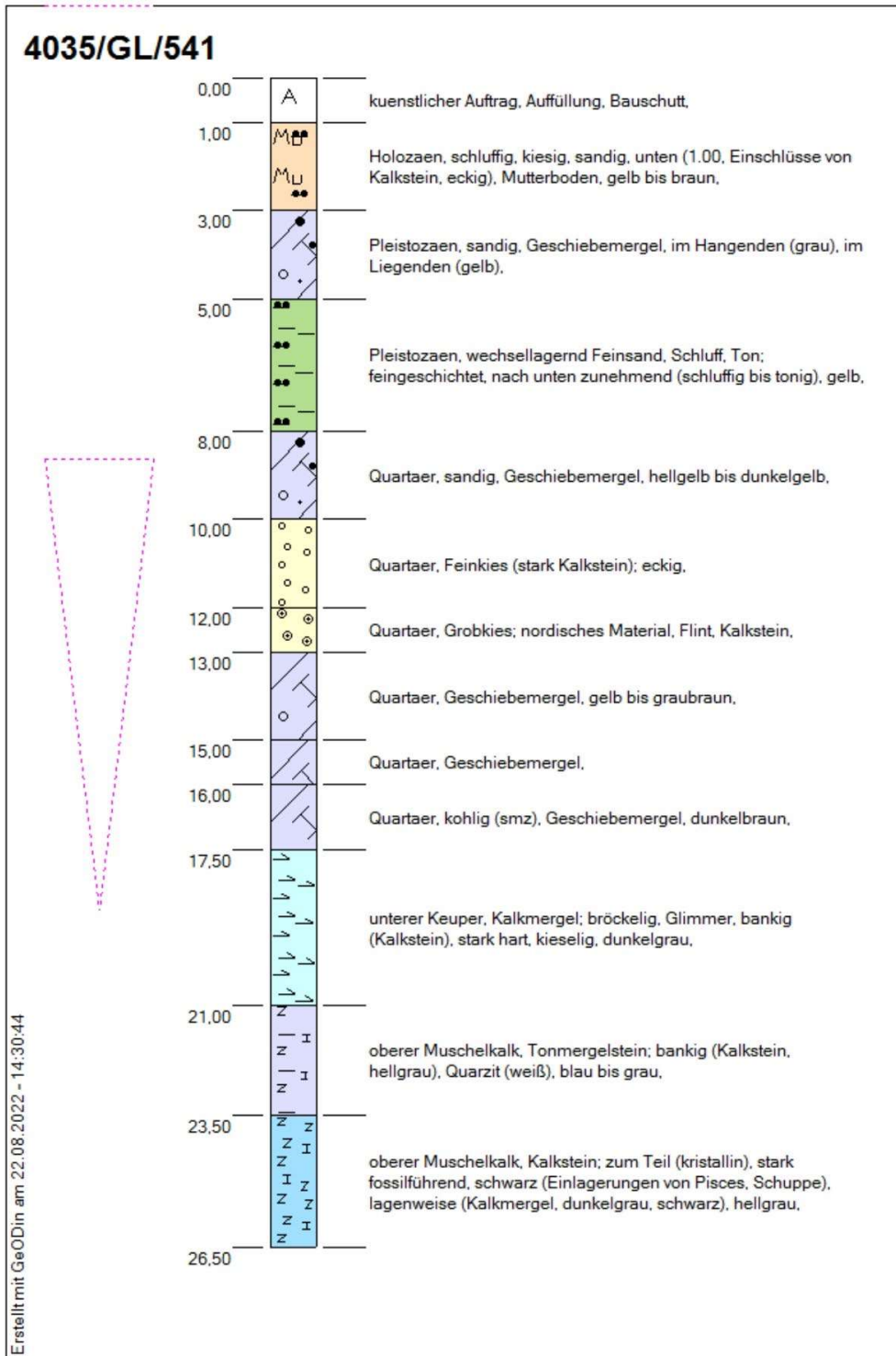


Abbildung 3: Vergleichsbohrung 4035/GL/541, 0,0-26,5 m Tiefe

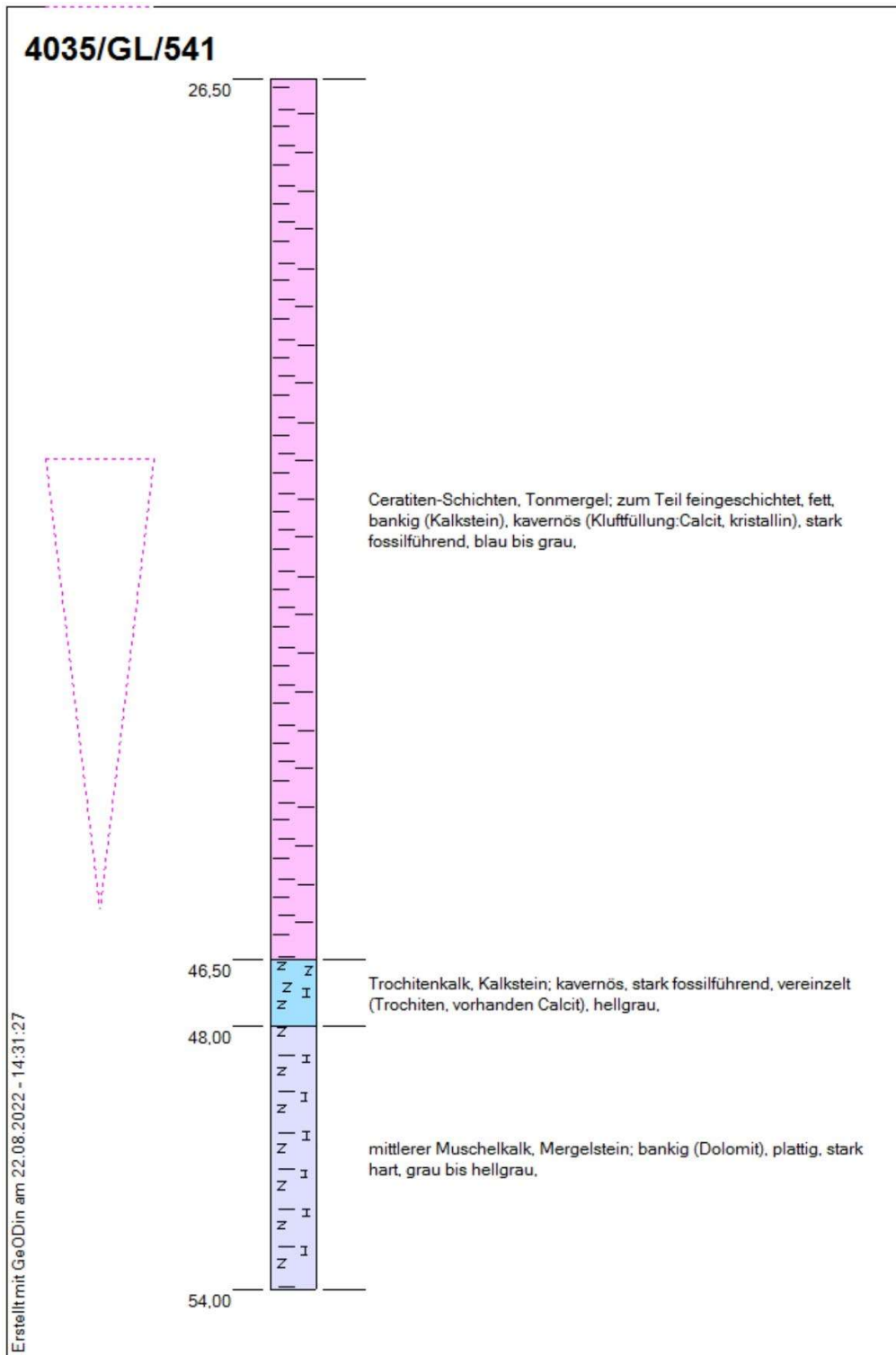


Abbildung 4: Vergleichsbohrung 4035/GL/541, 26,5-54,0 m Tiefe



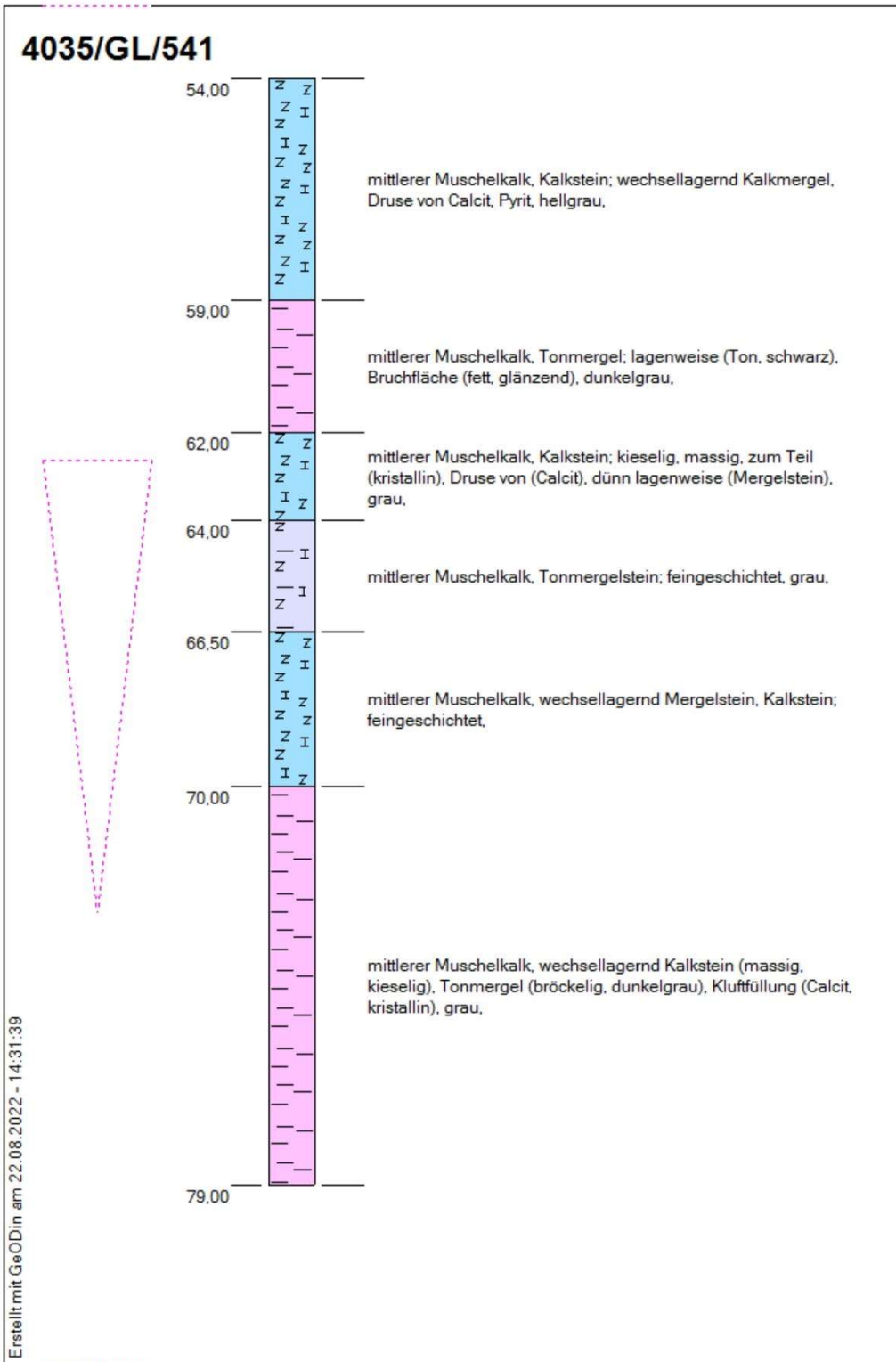


Abbildung 5: Vergleichsbohrung 4035/GL/541, 54,0-79,0 m Tiefe

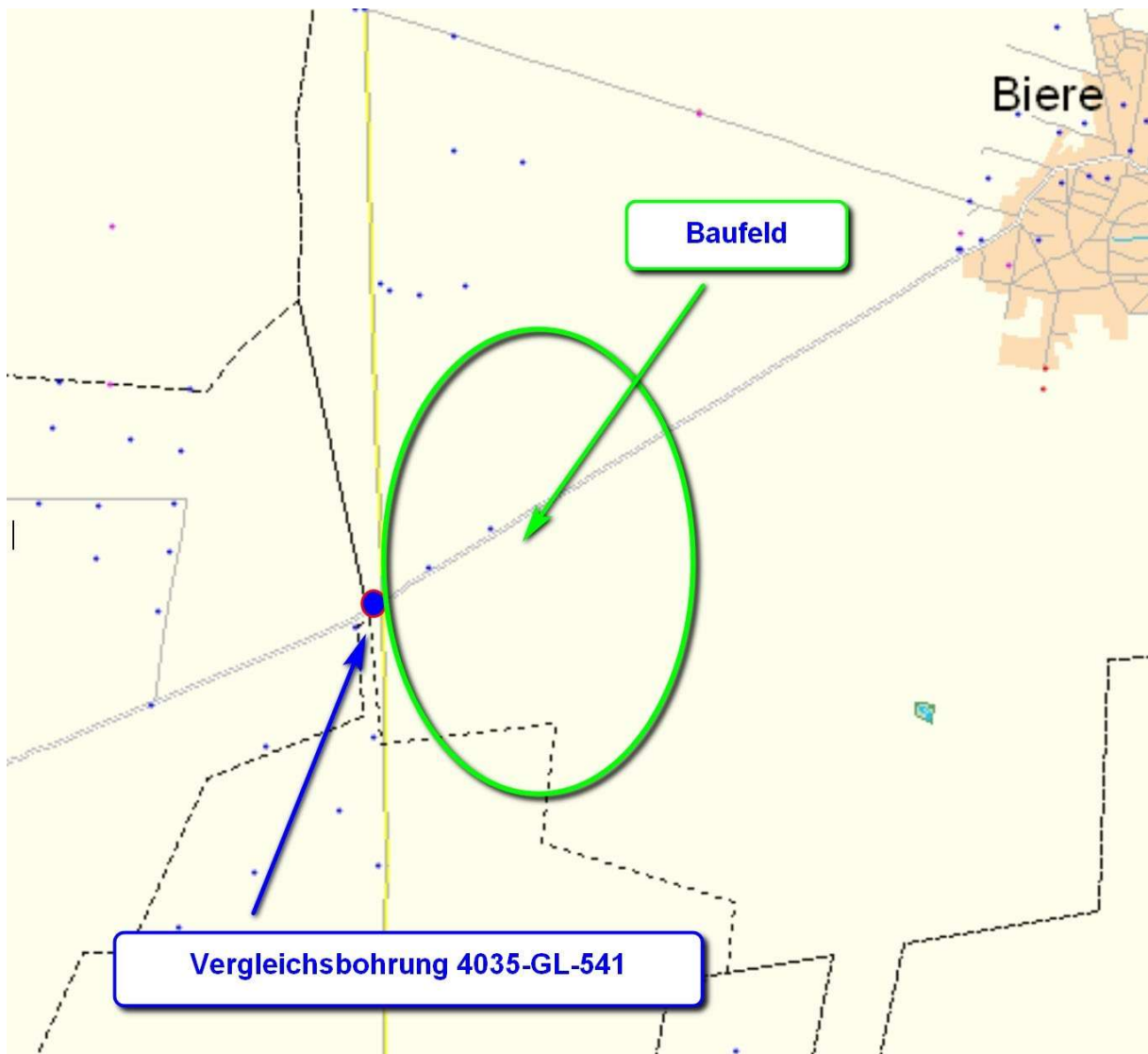


Abbildung 6: Lage der Vergleichsbohrungen

Die Vergleichsbohrung 4035/GL/541 zeigt die quartäre Schichtenfolge bis 17,5 m Tiefe. In dieser Tiefe erfolgt der Wechsel zur Verwitterungszone des tiefer folgenden Festgesteins (Keuper). Die Drucksondierungen erreichten Tiefen zwischen 5 und 18 m und mussten auf Grund der Geräteauslastung abgebrochen werden. Der Wechsel von der quartären Baugrund-Schichtung zu der des Keupers, ist im Baufeld zwischen 14 und 18 m Tiefe anzunehmen. Sondierabbrüche in geringeren Tiefen (in Bie 5 und Bie 7) sind auf sehr dicht gelagerte Geschiebesande zurückzuführen.

Entsprechend der Karte der Geopotentiale [4], ist mit keiner Erdfall- oder Senkungsgefährdung in Folge eines Karstgebietes zu rechnen. Die Geologische Karte [1] zeigt für das Bau-  
feld eine bergbauliche Reservierung für die fiskalische Saline Schönebeck (untertägiger  
Salzabbau im Feld „Eduard Kahle“). Nähere Auskünfte zur Abbautätigkeit, Streckenauffah-  
rungen, Aussolungen und daraus resultierende Senkungsgefährdungen, sind beim zuständi-  
gen Bergamt in Form einer Geologischen/Bergbaulichen Stellungnahme abzufordern.

#### **4 Hydrogeologische Verhältnisse**

Mit der vorliegenden Baugrunduntersuchung wurde in den glazialen Böden (Geschiebemergel und -sande) keine Grund- oder Schichtenwasserführung festgestellt. Erfahrungsgemäß sind im Geschiebemergel Einlagerungen von Sanden und Kiesen in Form von Linsen und Bänderungen zu erwarten. Diese können witterungsbedingt und je nach Speisungsort Schichtenwasser führen. Auf Grund bindiger Deckschichten ist auch ggf. mit gespannten GW-Verhältnissen zu rechnen.

Der Hydrogeologischen Übersichtskarte [2] nach, wird erst das Kluftsystem des tiefer folgenden Festgesteins als GW-Leiter ausgewiesen. Für die Erd- und Gründungsarbeiten sollte die Führung einer offenen Wasserhaltung (Tag- und Schichtenwasserhaltung) eingeplant werden. Es ist davon auszugehen, dass der GW-Leiter durch die Baumaßnahme nicht betroffen/beeinträchtigt wird.

Bei Gründungstiefen des Fundamentes unter GOK muss von der Wahl des auftriebssicheren Fundamentes bzw. einer entsprechenden Fundament-Erdauflast ausgegangen werden. Auf Grund der anstehenden bindigen bis gemischtkörnigen Böden, ist nach Niederschlägen von einem zeitverzögerten Abfluss des Niederschlagswassers und temporären Aufstau bis GOK auszugehen, so dass die WEA unter Auftrieb geraten (sogenannter Badewanneneffekt). Eine Festlegung hierzu kann erst nach Auswertung der standortbezogenen Baugrundverhältnisse getroffen werden.

Der Grund-/Oberflächenwasser-Abfluss erfolgt nördlich der L69 über Gräben in westliche/nordwestliche Richtung zum Vorfluter Sülze (mündet in die Elbe). Die Standorte südlich der L69 entwässern in östliche Richtungen (zwischen Biere und Eickendorf). Die oberirdische Wasserabführung erfolgt ebenfalls über Gräben zum Vorfluter Elbe. Eine Hochwasser-

/Überflutungsgefährdung ist für das Baufeld nicht gegeben. Natur- und Trinkwasserschutzgebiete sind von der Baumaßnahme nicht betroffen (siehe Anlage 3).

## 5 Zusammenfassung

Wir gehen von einer generellen Bebaubarkeit im Baufeld aus. Schutzgebiete/-zonen sind von der Baumaßnahme nicht betroffen. Die Einstufung der anstehenden Böden in Homogenbereiche erfolgt im Geotechnischen Bericht. Mit dieser Voruntersuchung wurden im Baufeld keine anthropogen beeinflussten Böden angetroffen. Es ist von einer überwiegenden Verwertung der Aushubböden an den einzelnen Standorten in Abstimmung mit den Flächeneignern/-nutzern auszugehen. Zur Wiederverwertung der Aushubböden, werden im Geotechnischen Bericht Aussagen und Arbeitsanweisungen gegeben.

Die geplante Baugrunduntersuchung für die 7 WEA wird, wie an den anderen Standorten bereits ausgeführt, zunächst mit Kleinrammbohrungen und Drucksondierungen geplant. Vorerst gehen wir von einer möglichen Flachgründung, falls erforderlich, zusätzlich mit baugrundverbessernden Maßnahmen aus.

Für diese Stellungnahme wurden die vorliegenden Ergebnisse bereits erstellter Baugrundgutachten berücksichtigt. Zusätzlich wurden für die Standortbewertung topografische, geologische und hydrogeologische Kartenwerke ausgewertet. Zur evtl. bergbaulichen Nutzung der Flächen, sind im Rahmen der Planung Informationen beim zuständigen Berg- und geol. Landesamt einzuholen.

Sollte es zu planerischen Änderungen oder Standortverschiebungen kommen, sind wir bzgl. einer Neubewertung zu informieren.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'B. Kröber'.

Dipl.-Ing. B. Kröber

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Woithe'.

Dipl.-Ing. R. Woithe





Baufeld

GGU  
In den Ungleich 3  
39171 Osterweddingen  
Tel.: 039 205 / 45 38 - 0

WP Biere  
Errichtung von 7 WEA  
Baugrunduntersuchung

Bericht Nr. 5757/22

Anlage Nr. 1

## Übersichtslageplan

Maßstab: ohne Bildquelle: Google Earth





GGU In den Ungleichheiten 3 39171 Osterweidungen Tel.: 039 205 / 45 38 - 0	Windpark Biere Errichtung von 7 WEA Baugrunduntersuchung	Bericht Nr. 5757/22
		Anlage Nr. 2.1

**WEA Bie 1-M, Bohrung, Drucksondierung**  
Maßstab d. H. 1 : 80 (bei A3-Format)

**Legende**

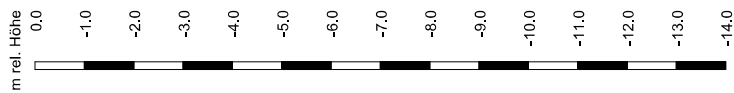
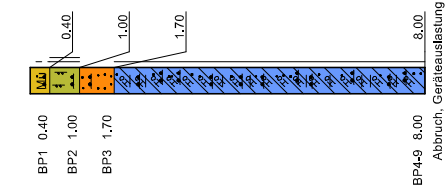
Legende Spitzenwiderstand  
Lagerungsdichte ( $Rf < 2,00$ )

	sehr locker
	locker
	mittel dicht
	dicht
	sehr dicht
	breiig
	weich
	stif
	halbfest
	fest

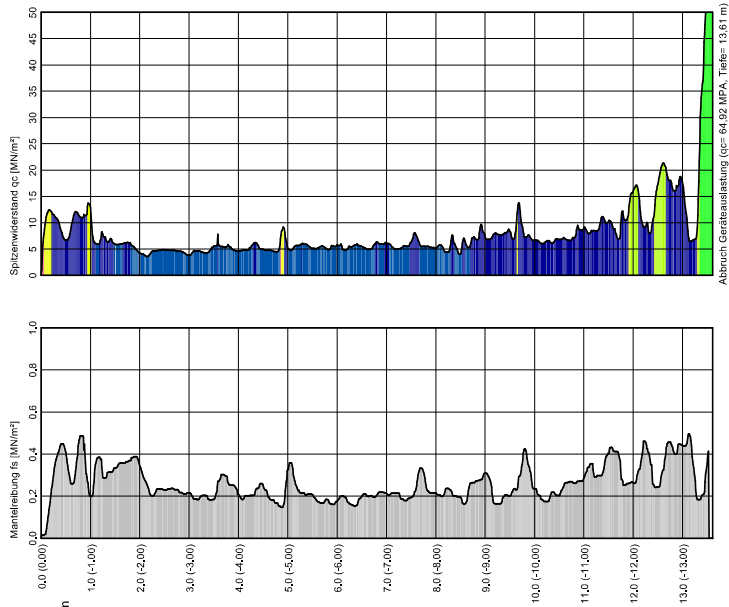
Konsistenz ( $Rf \geq 2,00$ )

**Legende**  
BS = Kleinrammbohrung gemäß DIN EN ISO 22475-1  
DS = Drucksondierung gemäß DIN EN ISO 22476-1  
BP = Bodenprobe

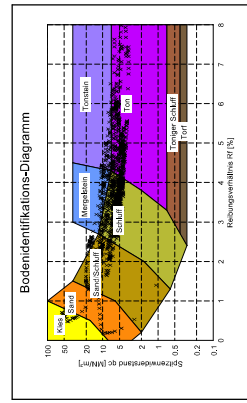
**BS Bie 1-M**  
0,00 m (GOK)



**DS Bie 1-M**  
0,00 m (GOK)



Abbruch, Geräteauslastung ( $qc = 64,92$  MPA, Tiefe = 13,61 m)



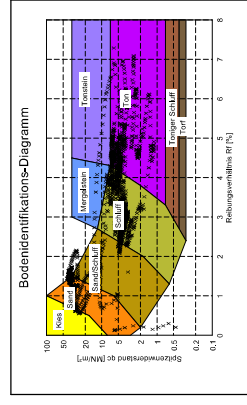
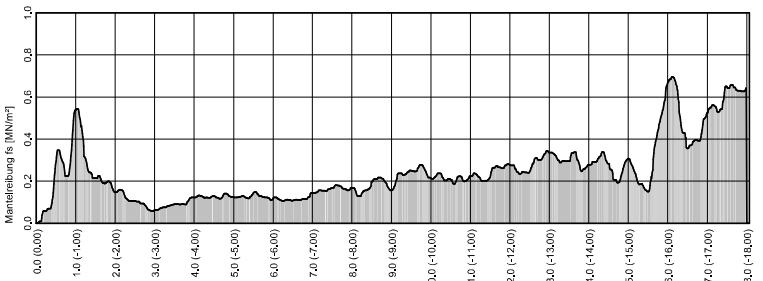
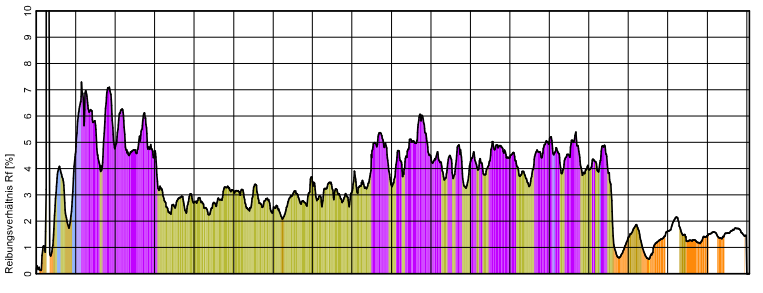
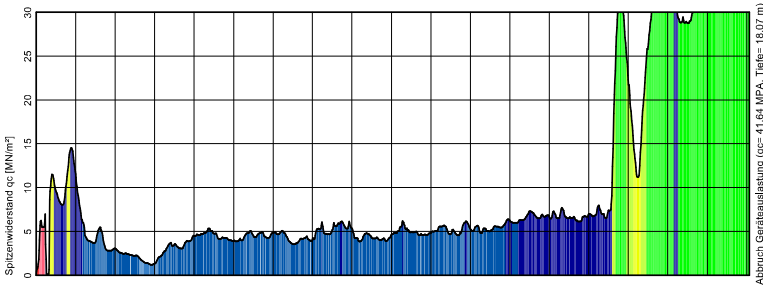
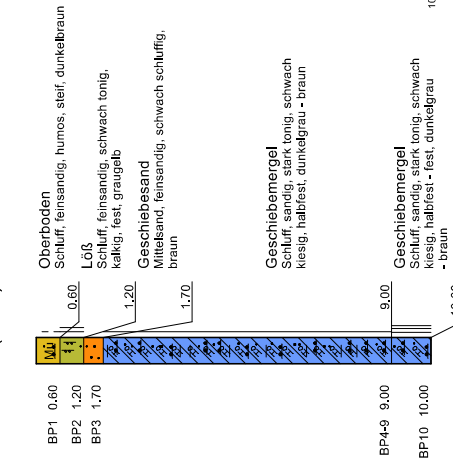
Legende	
Legende Spitzwiderstand	
Legendensdichte (Rt < 2,00)	
sehr locker	[Pink]
locker	[Yellow]
mitteldicht	[Light Green]
dicht	[Green]
sehr dicht	[Dark Green]
Konsistenz (Rt > 2,00)	
breiig	[Light Blue]
weich	[Light Blue]
stif	[Blue]
halbfest	[Dark Blue]
fest	[Very Dark Blue]

Legende  
 BS = Kleinrammbohrung gemäß DIN EN ISO 22475-1  
 DS = Drucksondierung gemäß DIN EN ISO 22476-1  
 BP = Bodenprobe

GGU In den Ungleichheiten 3 39171 Osterweidungen Tel. 039 205 / 45 38 - 0	Windpark Biere Errichtung von 7 WEA Baugrunduntersuchung	Bericht Nr. 5757/22
		Anlage Nr. 2.2

**WEA Bie 2-M, Bohrung, Drucksondierung**  
 Maßstab d. H. 1 : 100 (bei A3-Format)

**BS Bie 2-M**  
 0,00 m (GOK)



Legende  
 Lagerungsdichte (RI < 2,00)

sehr locker  
 locker  
 mitteldicht  
 dicht  
 sehr dicht

Konsistenz (RI > 2,00)

breiig  
 weich  
 steif  
 halbfest  
 fest

Legende

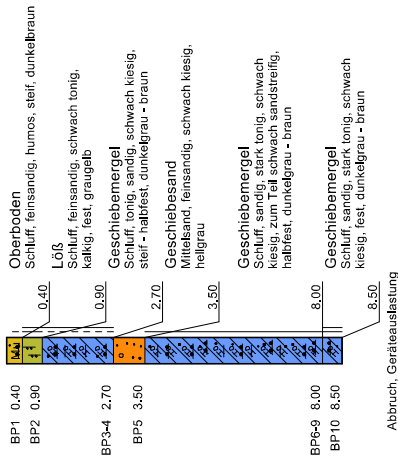
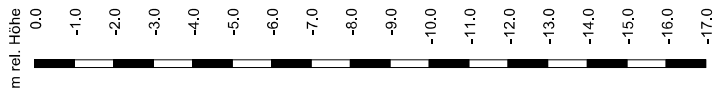
BS = Kleinrammbohrung gemäß DIN EN ISO 22475-1

DS = Drucksondierung gemäß DIN EN ISO 22476-1

BP = Bodenprobe

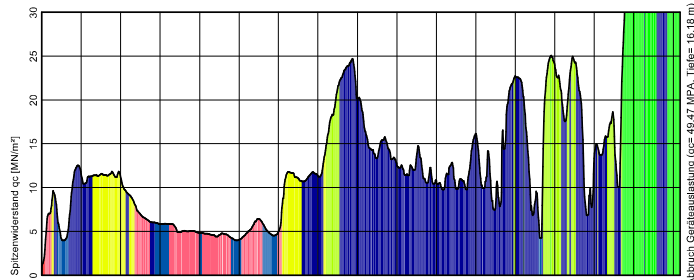
BS Bie 3-M

0,00 m (GOK)

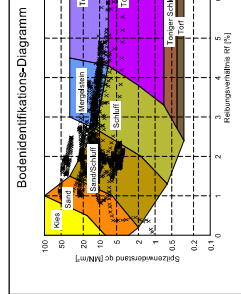
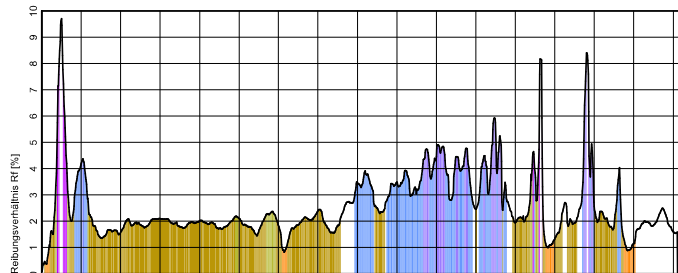
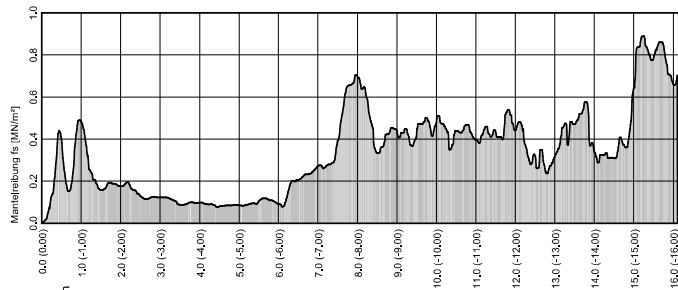


DS Bie 3-M

0,00 m (GOK)



Abbruch, Geräteauslastung (qc=49,47 MPa, Tiefen= 16,16 m)



GGU  
 In den Ungleichungen 3  
 39171 Osterweddingen  
 Tel.: 039 205 / 45 38 - 0

Windpark Biere  
 Errichtung von 7 WEA  
 Baugrunduntersuchung

Bericht Nr. 5757/22  
 Anlage Nr. 2.3

WEA Bie 3-M, Bohrung, Drucksondierung  
 Maßstab d. H. 1 : 100 (bei A3-Format)

**Legende**

- Legende Spitzwiderstand  
 Legungsdichte (Rt < 2,00)  
 sehr locker  
 locker  
 mitteldicht  
 dicht  
 sehr dicht  
 Konsistenz (Rt > 2,00)  
 breiig  
 weich  
 steif  
 halbfest  
 fest

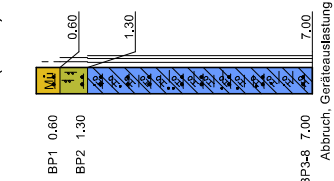
**Legende**

- BS = Kleinrammbohrung gemäß DIN EN ISO 22475-1  
 DS = Drucksondierung gemäß DIN EN ISO 22476-1  
 BP = Bodenprobe

GGU In den Ungleichungen 3 39171 Osterweddingen Tel.: 039 205 / 45 38 - 0	Windpark Biere Errichtung von 7 WEA Baugrunduntersuchung	Bericht Nr. 5757/22
		Anlage Nr. 2.4

**WEA Bie 4-M, Bohrung, Drucksondierung**  
 Maßstab d. H. 1 : 100 (bei A3-Format)

**BS Bie 4-M**  
 0,00 m (GOK)

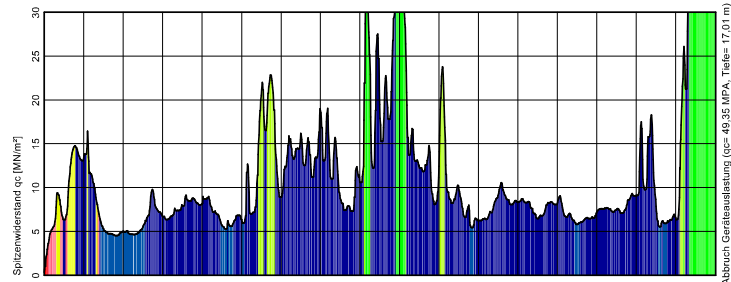


**Oberboden**  
 Schluff, feinsandig, humos, steif, dunkelbraun  
 Löß  
 Schluff, feinsandig, schwach tonig, kalkig, fest, graugelb

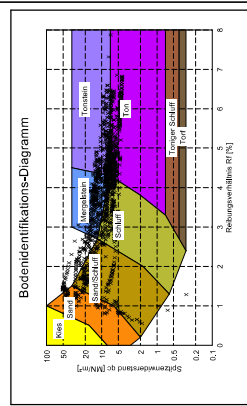
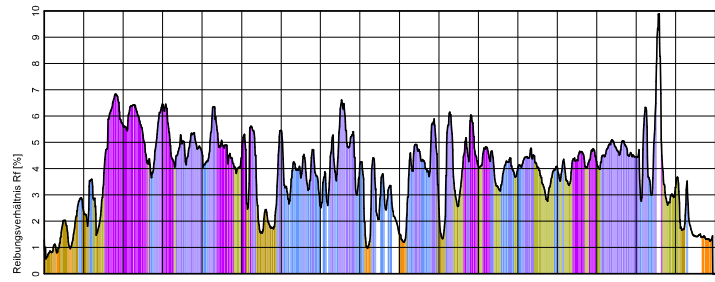
**Geschiebemergel**  
 Ton, stark schluffig, sandig, schwach kiesig, zum Teil, schwach sandstreifig, halbfest - fest, dunkelgrau

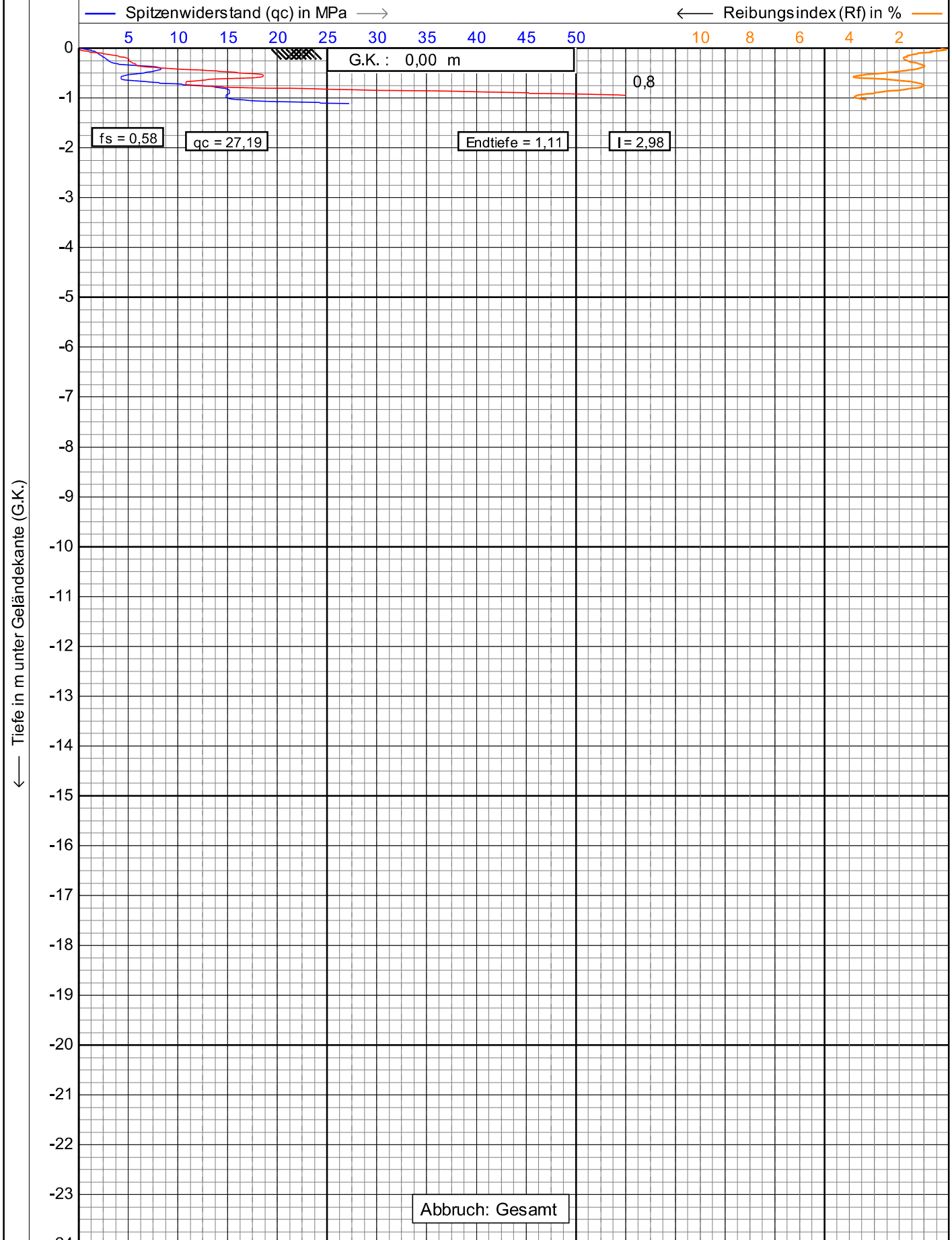
Abbruch, Geräteauslastung

**DS Bie 4-M**  
 0,00 m (GOK)



Abbruch Geräteauslastung (qc= 49,35 MPA, Tiefe= 17,01 m)





Tiefe in m unter Geländekante (G.K.)  
 ↓

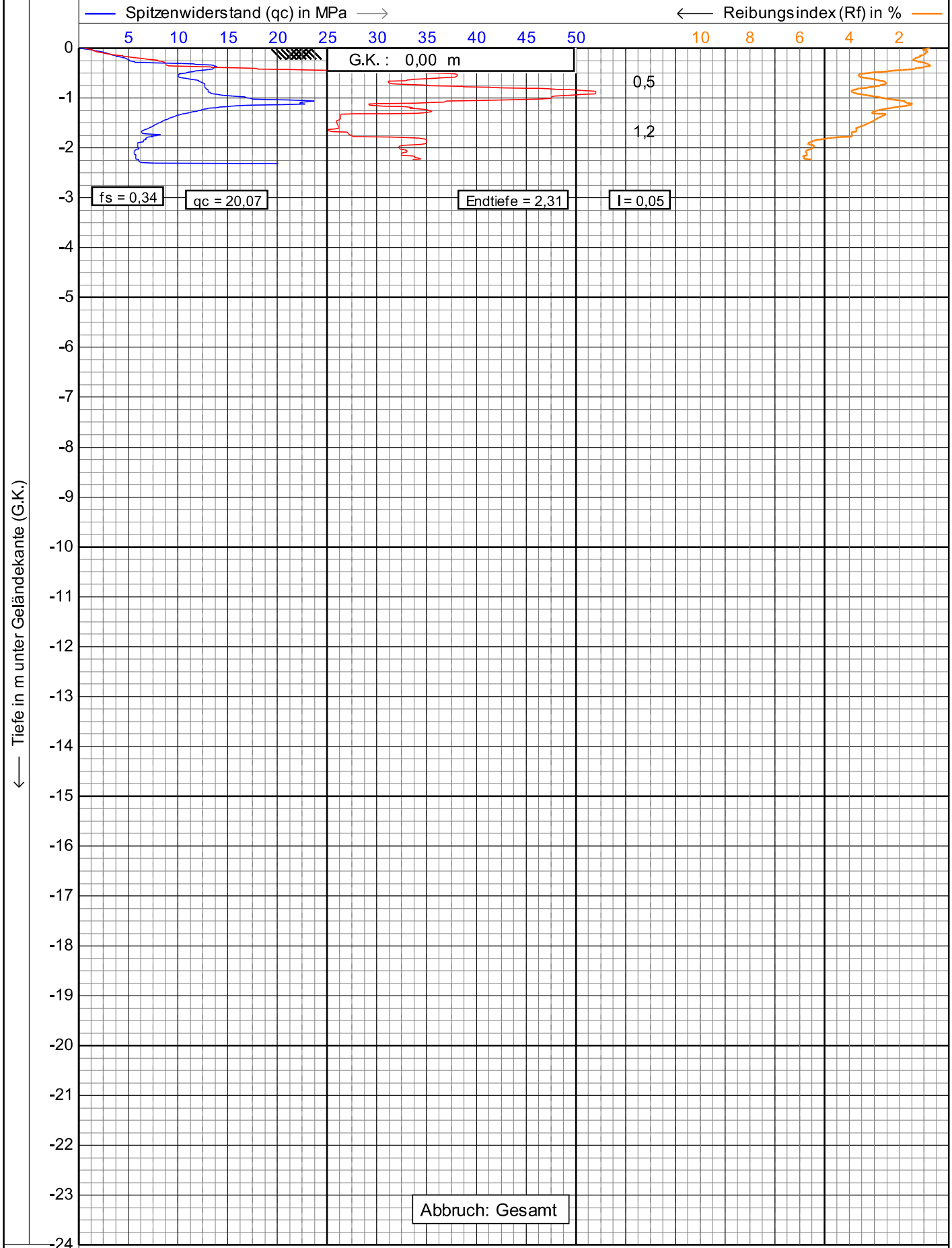
heiligenstadt gmbh  
 Beratende Ingenieure VBI

Drucksondierungen nach DIN EN ISO 22476-1 (2013)  
 Projekt : **WP Bahrendorf / Biere**  
 Ort : **Bahrendorf / Biere**

Datum : **11.08.2022**  
 Konus Nr. : **S15CFIL.S21249**  
 Projekt Nr. : **20220713-10004**  
 CPT Nr. : **CPT bier 5** | 1/5

**Anlage 2.5**





225 cm<sup>2</sup>  
15 cm<sup>2</sup>

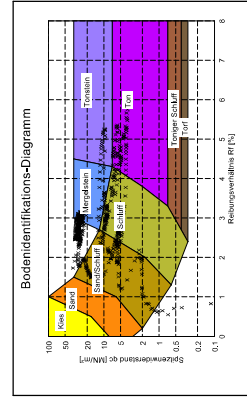
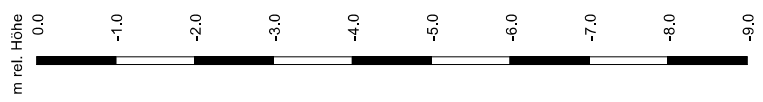
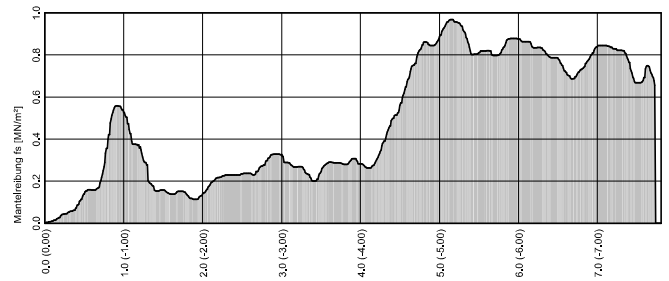
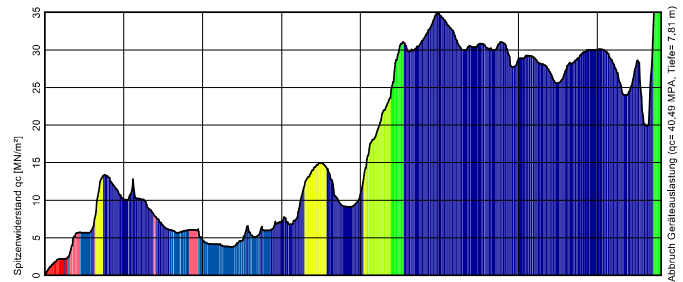
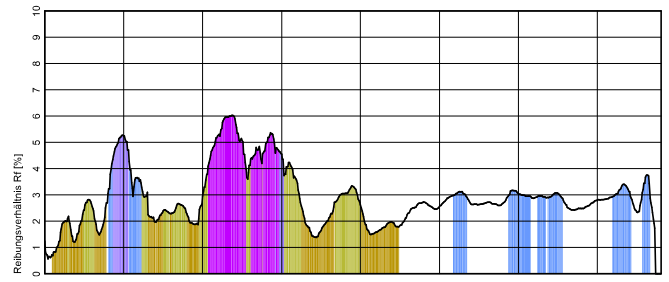
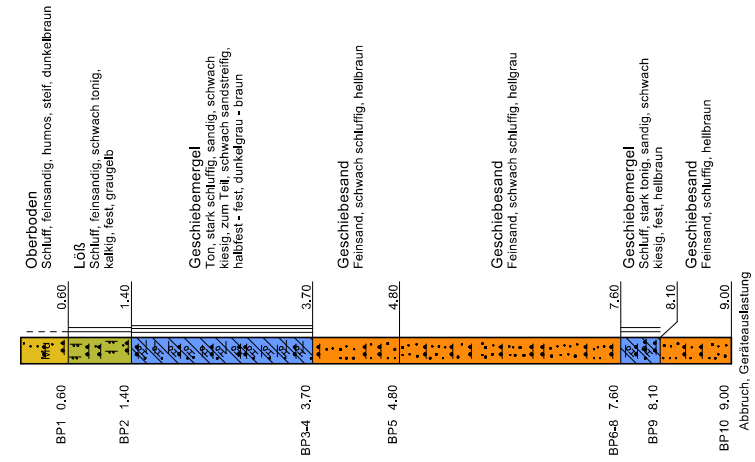
GGU In den Ungleichheiten 3 39171 Osterweddingen Tel.: 039 205 / 45 38 - 0	Windpark Biere Errichtung von 7 WEA Baugrunduntersuchung	Bericht Nr. 5757/22
		Anlage Nr. 2.7

**WEA Bie 5b-M, Bohrung, Drucksondierung**  
Maßstab d. H. 1 : 50 (bei A3-Format)

**Legende**  
BS = Kleinrammbohrung gemäß DIN EN ISO 22475-1  
DS = Drucksondierung gemäß DIN EN ISO 22476-1  
BP = Bodenprobe

Legende Spitzwiderstand	
<span style="color: red;">■</span>	sehr locker (Rt < 2,00)
<span style="color: orange;">■</span>	locker
<span style="color: yellow;">■</span>	mitteldicht
<span style="color: green;">■</span>	dicht
<span style="color: lightgreen;">■</span>	sehr dicht
Legende Konsistenz (Rt > 2,00)	
<span style="color: lightblue;">■</span>	breiig
<span style="color: blue;">■</span>	weich
<span style="color: darkblue;">■</span>	steif
<span style="color: navy;">■</span>	halbfest
<span style="color: black;">■</span>	fest

**BS Bie 5-M**  
0,00 m (GOK)



Legende	
Legende Spitzwiderstand	
Legungsdichte (Rt < 2,00)	
	sehr locker
	locker
	mittel dicht
	dicht
	sehr dicht
Konsistenz (Rt > 2,00)	
	breiig
	weich
	steif
	halbfest
	fest

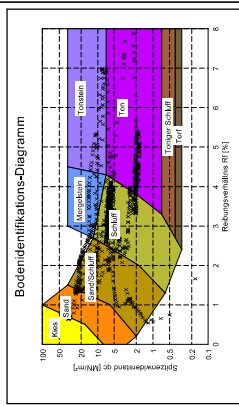
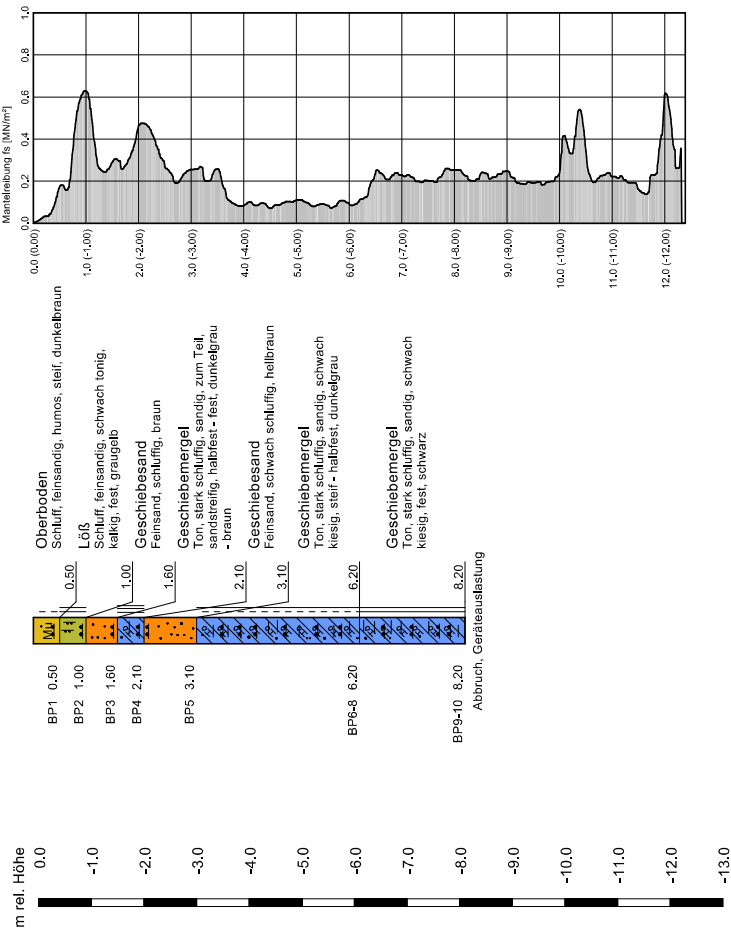
**Legende**

- BS = Kleinrammbohrung gemäß DIN EN ISO 22475-1
- DS = Drucksondierung gemäß DIN EN ISO 22476-1
- BP = Bodenprobe

GGU In den Ungleichen 3 39171 Osterweddingen Tel.: 039 205 / 45 38 - 0	Windpark Biere Errichtung von 7 WEA Baugrunduntersuchung	Bericht Nr. 5757/22
		Anlage Nr. 2.8

**WEA Biere 6-M, Bohrung, Drucksondierung**  
Maßstab d. H. 1 : 75 (bei A3-Format)

**BS Biere 6-M**  
0,00 m (GOK)



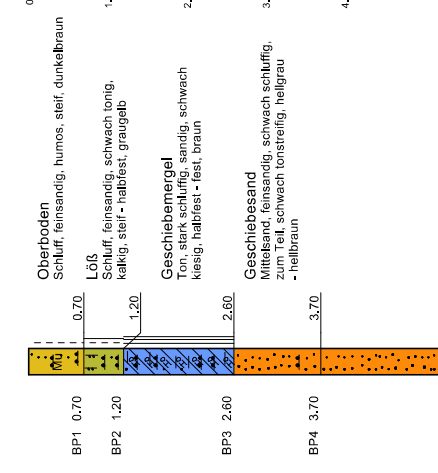
GGU In den Ungleichungen 3 39171 Osterweddingen Tel.: 039 205 / 45 38 - 0	Windpark Biere	Bericht Nr.	5757/22
	Errichtung von 7 WEA Baugrunduntersuchung	Anlage Nr.	2.9

WEA Biere 7-M, Bohrung, Drucksondierung  
Maßstab d. H. 1 : 50 (bei A3-Format)

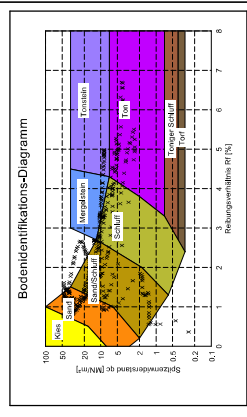
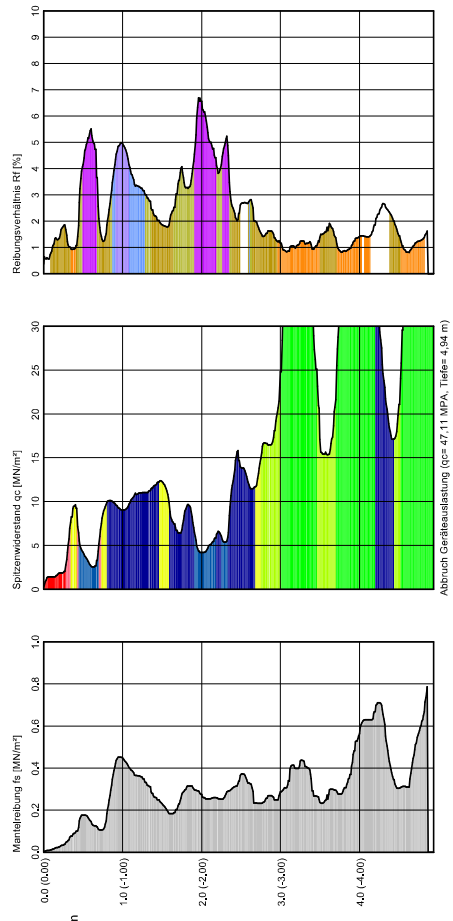
	sehr locker
	locker
	mitteldicht
	dicht
	sehr dicht
	breiig
	weich
	steif
	halbfest
	fest

**Legende**  
BS = Kleinrammbohrung gemäß DIN EN ISO 22475-1  
DS = Drucksondierung gemäß DIN EN ISO 22476-1  
BP = Bodenprobe

### BS Biere 7-M 0,00 m (GOK)



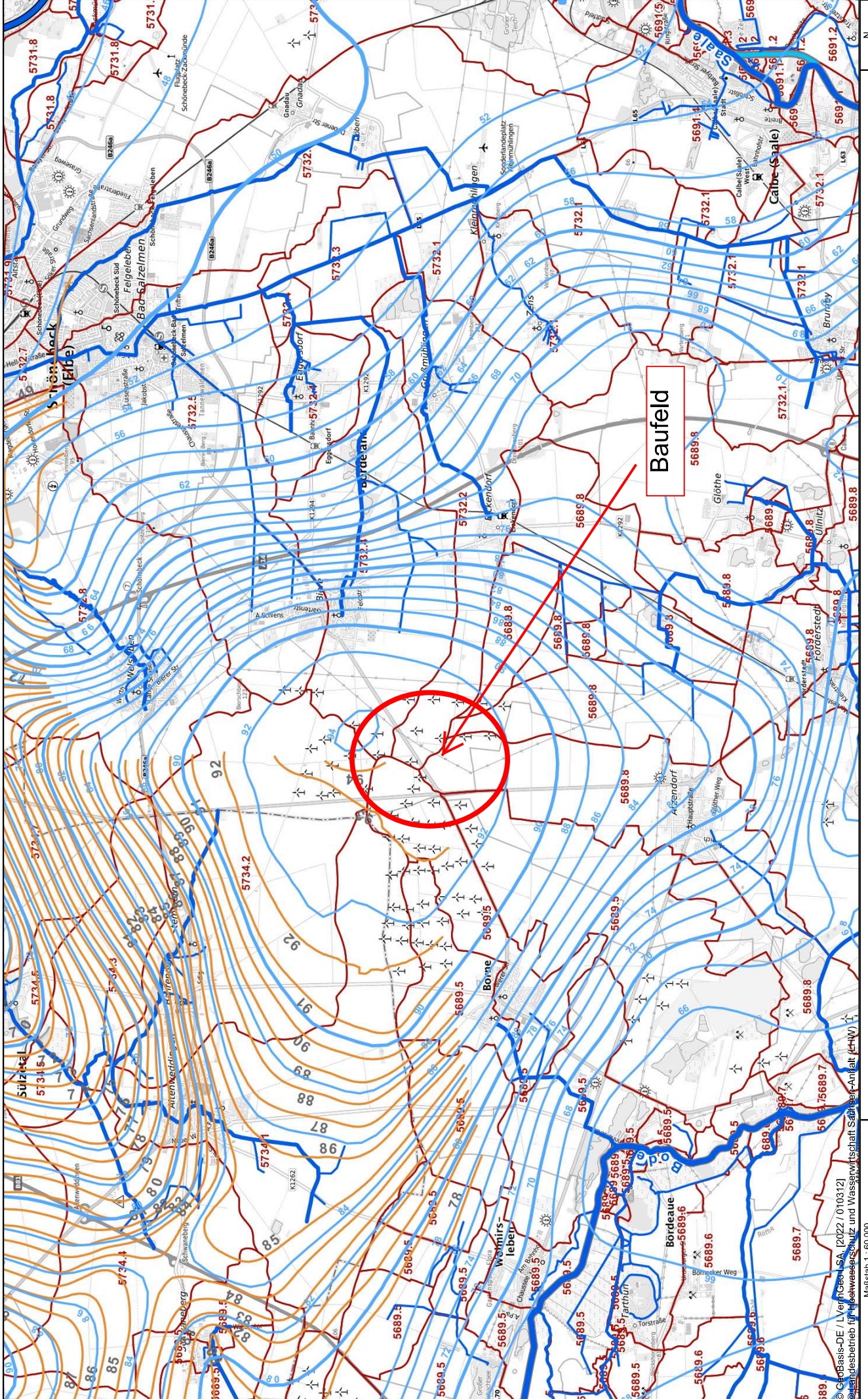
### DS Biere 7-M 0,00 m (GOK)



Geschiebesand  
Mittelsand, stark feinsandig, hellgrau

BP5-8 8,00  
Abbruch, Geräteauslastung





Maßstab 1 : 60 000  
0 500 1000 1500 2000 m

Erstelldatum: 22.08.2022



Karte der Grundwassereinzugsgebiete und -isohypsen (HGW=braun, MGW=hellblau)

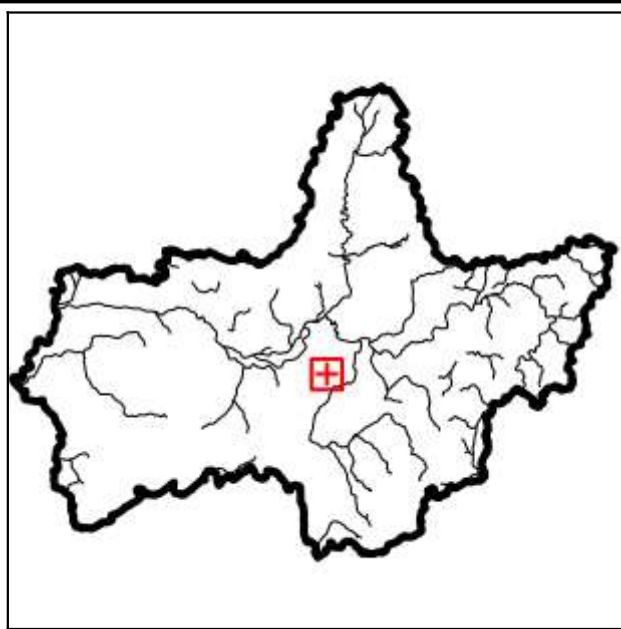
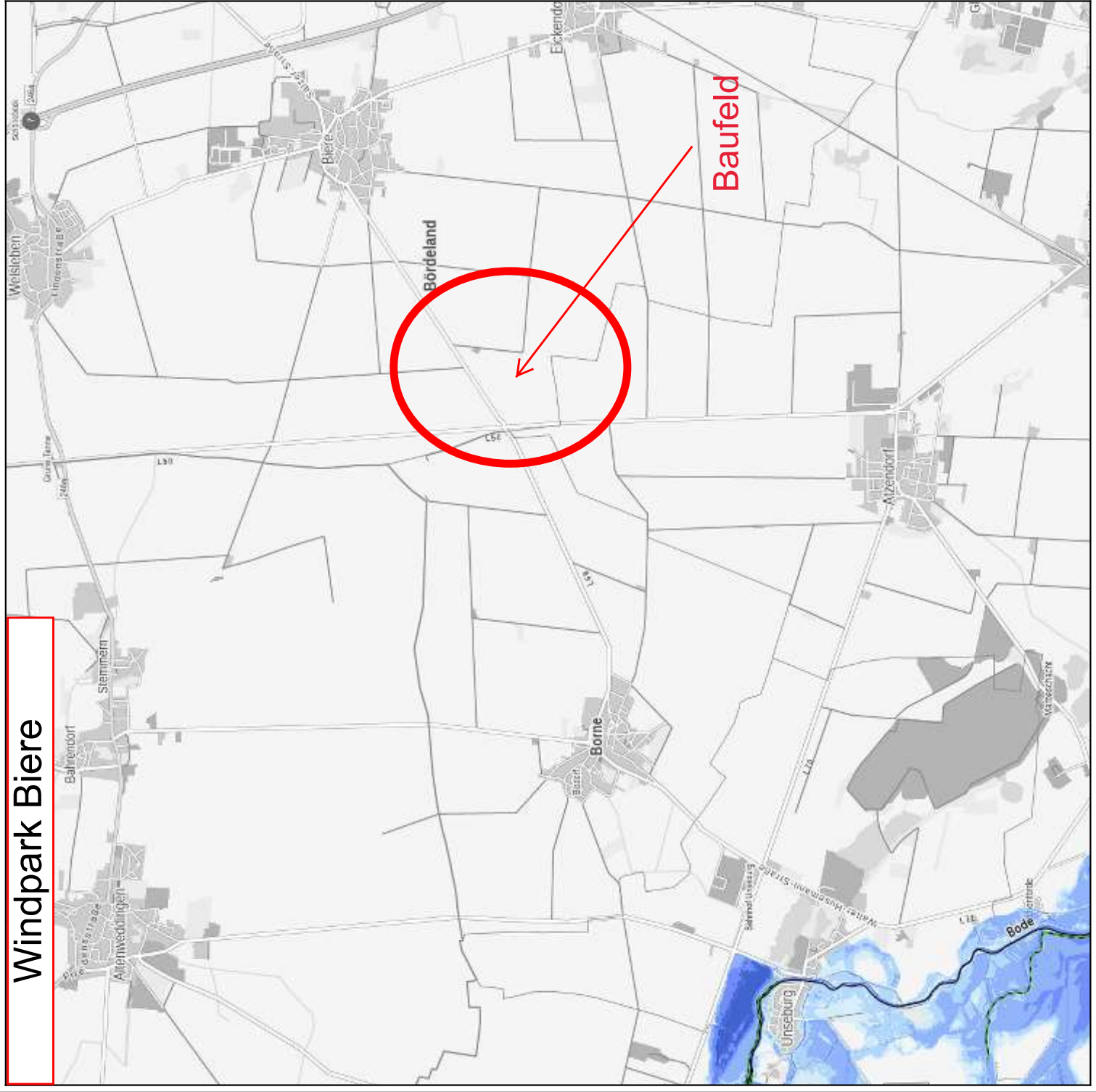
Anlage 3.1

Darstellung auf der Grundlage von Fachdaten des LHW aus dem Datenportal des GLD

© GeoBasis-DE / LVermGeo-USA [2022 / 0103121]  
Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW)




# Windpark Biere



## Anlage 3.2

### Legende

- Fließgewässer
- Anschlaglinie HQ Extrem
- Deiche, Wände
- Polder und Rückhaltebecken
- Pegel
- Gewässerstationierung
- Wassertiefe
  - < 0.5m
  - 0.5 - 1.0m
  - 1.0 - 2.0m
  - 2.0 - 4.0m
  - > 4.0m

 <b>SACHSEN-ANHALT</b> Otto-von-Guericke-Straße 5, 39104 Magdeburg, Tel.: (0391) 981-0	<b>Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft</b>
<b>Bode</b>	
Legabezug: ETRS89_UTM32 Höhenbezug: DHHN2016 (m NHN)	Hochwassergefahrenkarte HQ100
Datum: 22.08.2022	
Maßstab: 1:60.000	
<small>© LHW Sachsen-Anhalt Planunterlagen auf der Basis amtlicher Geobasisdaten vom Geobasisdaten © GeoBasis-DE / ViewGeo LS, [03/21]</small>	